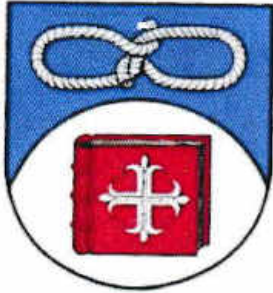


Blekendorfer

Sehlendorf



Zeitung

Sechendorf

Blekendorf

Friederikenthal

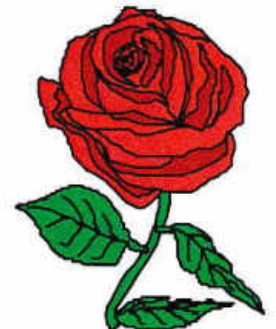
Nessendorf

Für die Einwohner der Gemeinde von den Sozialdemokraten

Rathlau

Nr. 126 32. Jahrgang

Sept. 2017



Das ist die alte Kapelle auf dem Blekendorfer Friedhof, die schon länger nicht mehr genutzt wird. Aktuell ist die Sanierung der St. Claren-Kirche ein Thema, über das wir in dieser Ausgabe berichten.

Sitzung der Gemeindevertretung

am 27. Juni, Feuerwehrhaus Blekendorf, H.J. Schekahn (KN), 6 Zuhörer

Entschuldigt fehlten die Gemeindevertreter Karl Lotz (CDU) und Ulrich Bioly (SPD). Für die **Erneuerung des Toilettenhauses 3** am Strand (zwischen den Campingplätzen Platen und Schöning) wurde der Planungsauftrag beschlossen. Der Abriss des alten Gebäudes soll bis zum 15.9. erfolgen und der Rohbau noch in diesem Jahr fertig sein.

Dann ging es um die **Jahresrechnung 2016**, die bereits im Finanzausschuss beraten worden war und nun vom Ausschussvorsitzenden Erhard Lühr (SPD) erläutert wurde. Dabei konnten die über- und außerplanmäßigen Ausgaben in Höhe von 118.544,14 € durch Mehreinnahmen und Minderausgaben von 61.126,11 € so weit zurückgeführt werden, so dass von dem ursprünglich eingeplanten Sollfehlbetrag von 122.200 € noch 61.126 € verbleiben, die in 2018 ausgeglichen werden müssen. Im Vermögenshaushalt waren geringe über- und außerplanmäßige Ausgaben entstanden, 2.614,77 €.

Wie vom Finanzausschuss empfohlen, wurde eine **Änderung der Kindergartensatzung** beschlossen. Die Beiträge steigen für die Kernzeit von vier Betreuungsstunden um 20 € auf jetzt 135 € monatlich. Für die erweiterten Betreuungszeiten bleiben sie unverändert. Für Kinder unter drei Jahren ist eine Erhöhung auf 235 € fällig. Auch mit dieser schmerzlichen Anhebung ist der geforderte Anteil von 30% der Gebühren an den Gesamtkosten nicht erreicht.

Im kommenden Jahr soll wieder der **Fußboden** in einem Klassenraum der Ostseeschule erneuert werden. Dann sollen die Erfahrungen mit der Pflegeleichtigkeit des bereits verlegten Bodens überprüft werden. Für die **Überdachung** des Anbaus an dem Gruppenraum bei der Schule übernimmt die Gemeinde den Großteil der Materialkosten.

Für die K40 im Bereich Fuhlensee-Birkenweg wird ein Antrag auf **Geschwindigkeitsreduzierung** (40km/h) gestellt. An der B202 soll die 70km/h Zone bereits vor Burmeister beginnen (aus Richtung Oldenburg gesehen). Die Anträge dafür werden gestellt. Nichtöffentlich wurden **Schulangelegenheiten** behandelt. Ende: 20.40 Uhr



1. stellv. Bürgermeister
Matthias Ehmke (SPD)



Berger Getränke Service Lütjenburg

- Getränkeservice
- Tisch- & Stuhlverleih
- Zeltverleih
- Hüpfburgen
- Veranstaltungskonzepte
- Toilettenwagenvermietung

Alles aus einer Hand!



Auf dem Hasenkrug 6 | 24321 Lütjenburg
Tel. 04381 - 40 45 47 | www.getraenke-zeltc.de



Gärtnererei LANGFELDT

Neverstorfer Str. 9 • 24321 Lütjenburg • Tel.: 0 43 81 - 40 09 - 0
www.gaertnererei-langfeldt.de • info@gaertnererei-langfeldt.de
Ihre Erlebnissgärtnererei • Pflanzen und Floristik auf über 10.000 m²

DIE KAROSSERIE- UND LACKEXPERTEN  **IDENTICA**

KAROSSERIE- U. LACKIERCENTRUM CLAUDIO JOHNEK

LÜTJENBURG



Tel. 04381 / 4150-0 • Fax 04381 / 4150-10
Mobil 0171 / 766 6339
E-Mail info@identica-joehnk.de

Aus unserer Gemeinde

Die **erste Vermarktungsphase** der Fa. Pepcom hat trotz Fristverlängerung noch nicht den gewünschten Erfolg gebracht, die benötigte **Quote** von 55% wurde leider **nicht erreicht**. Auf einem Info-Abend für Gemeindevertreter (das betraf auch Högsdorf, Klamp und Behrendorf, die das gleiche Problem haben) wurde ausgiebig über die Ursachen und das weitere Vorgehen beraten.

Als **Haupt Hindernisse** wurden die z.T. schon recht passablen Leistungen der „ertüchtigten“ Telekom-Kabelverzweiger, die Unsicherheiten bei Vermietern von Ferienwohnungen, die Zweitwohnungen und die Altersstruktur in den Dörfern ausgemacht.

Es soll auf jeden Fall eine **zweites „Vermarktungsfenster“** im Oktober/November geöffnet werden. Dann sollen Fachleute der Pepcom mit Gemeindevertretern noch einmal aktiv werden, um bisher Unentschlossene zum Abschluss zu bewegen. Dabei gibt es für allerlei Problemfälle (Abstand, Vermieter) durchaus Lösungsmöglichkeiten, die mit den Fachleuten persönlich geklärt werden können.

Es ist offensichtlich auch nicht allen Bürgern klar, dass es hier nicht um eine Privatfirma, sondern um das Breitbandnetz der Gemeinde (über den Zweckverband) geht. Fest steht, dass **Glasfaser** in der **Leistungsfähigkeit** nicht zu schlagen ist und es im Interesse der Gemeinde Blekendorf ist, hier mit allen Ortsteilen auf dem neusten Stand der Technik **zukunftsfähig und attraktiv** zu sein. Fast jeder Gast und jeder Kauf- oder Bauwillige fragt nach den Breitbandmöglichkeiten vor Ort und entscheidet sich

danach.

Die Gemeindevertretung Blekendorf ist sich einig, das Ziel des Anschlusses weiter energisch zu verfolgen, auch in Verhandlungen mit dem Zweckverband, um vorhandene Leerrohre „gutzuschreiben“ und evtl. weitere auf eigene Rechnung zu legen.

Um weiterhin den noch Unentschlossenen die Möglichkeit für Auskünfte und Antragstellung zu geben, wird es auch zwei weitere Bürgersprechstunden geben:

**Donnerstag, 2. November
und
Mittwoch, 8. November,**

**jeweils von
10.30 bis 19.30 Uhr in
der Tourist-Info Sehlendorf**



Wir sind Ihr regionaler Eier-Hof

Unsere Eier bekommen Sie bei:

- Fleischerei Burmeister, Blekendorf
- REWE Stephan Matthies, Lütjenburg
- Fleischerei Steffen, Lütjenburg

Ihre Familie Schultz

Restaurant & Cafe Seaside

Öffnungszeiten:
1. Nov. - 31. Mrz. • Fr. / Sa. / So. ab 10:00 Uhr
1. Apr. - 14. Jun. • Täglich ab 10:00 Uhr
15. Jun. - 15. Sept. • Täglich ab 9:30 Uhr

*Ammer und der
Ortlich beginnt!*

www.seaside-hohwacht.de

Gerold Rothe • Seestraße 14 • 24321 Hohwacht • Tel. 04381 - 41 48 60

Die Gemeinden Blekendorf und Hohwacht wollen mit Unterstützung des NABU Lütjenburg einen informativen **Naturerlebnis-Rundweg** schaffen, der die Ortschaft Sehlendorf mit der Ortschaft Hohwacht über die Kreisstraße K 45 verbindet. Der Rundweg soll mit dem Fahrrad zu befahren sein, aber auch zu Fuß genutzt werden können. Dabei wird der bereits vorhandene Abschnitt zwischen Hohwacht, entlang des Tivoli, der Brücke über den Broek und entlang der Stranddüne bis zur Tourist-Information in Sehlendorf eingebunden. An diesem Abschnitt besteht bereits die erforderliche Infrastruktur (Bänke zum Verweilen, eine informative Beschilderung und ein WC-Haus mit ausreichend Toiletten sowie Parkplätze in Hohwacht und Sehlendorf). Der weitere Rundweg ist in Teilen bereits als Fuß- und Fahrradweg vorhanden, jedoch ohne die zuvor erwähnten Bänke und Informationstafeln. Der gesamte Bereich an der Kreisstraße K 45 ist noch nicht vorhanden und muss ausgebaut werden. Der Weg soll als wassergebundene Decke parallel zur Straße errichtet werden.



Der geplante Rundweg soll den Charakter eines **ganzjährig nutzbaren Naturerlebnispfades** mit einer informativen Beschilderung erhalten. Dazu sollen an verschiedenen geeigneten Punkten des Rundweges Haltepunkte eingerichtet werden, an denen Bänke und Beschilderungen stehen, die jeweils über die Attraktionen des erreichten Wegpunktes sowie die Umgebung Auskunft geben. Weiterhin sollen auf historische (z.B. ein vorhandenes Hügelgrab) oder kulturelle Besonderheiten aufmerksam gemacht

werden. Am Zufluss der Mühlenau soll eine kleine verdeckte Aussichtsplattform errichtet werden, die eine Aussicht auf das Seengebiet ermöglicht.

An der K 45 ist ein **informativer Pavillon** mit Bänken und Informationstafeln vorgesehen, der Radfahrer und Wanderer zum Verweilen einlädt und gleichzeitig als Unterstand bei schlechten Wetter dienen soll. Schließlich soll unterhalb des Kranichringes ein **Kranichbeobachtungsturm** gebaut werden, der die Beobachtung der Kraniche auf den Vorsammelplätzen ermöglicht, ohne zu stören. Der Turm soll in eine vorhandene Baumgruppe integriert werden, die den Turm in die Landschaft einbettet und ihn weitgehend unauffällig erscheinen lässt. Für den Zugang ist eine geeignete Besucherlenkung erforderlich, die einen störungsfreien Zugang und eine störungsfreie Beobachtung sicherstellt.

Die Größe des Turms soll etwa 30 qm (Aussichtsplattform; ca. 7x4 m) betragen und die Höhe (Stehhöhe) etwa 6 m, um eine ausreichende Sicht über das Gelände zu ermöglichen und eine Ebene "über" den Kranichen herstellen, die eine störungsfreie Beobachtung ermöglicht.

Der Turm soll ebenfalls mit einer informativen und Besucher lenkenden Beschilderung ausgestattet werden, die über Kraniche, das Zuggeschehen und die Schutzproblematik informiert.

Zum Projekt soll eine informative **Rad- und Wanderkarte** erstellt und gedruckt werden, die in den Touristinformationen erhältlich ist. Auf der Karte sollen die Wege und Einrichtungen verzeichnet werden und Informationen zum Naturerlebnispfad sowie zu Wegelängen und Dauer für Fußgänger und Radfahrer enthalten sein.



Die Sozialdemokraten in der Gemeinde
sind traurig über den Tod von

Rolf Hoffmann

am 30. Juni 2017.

Rolf gehörte jahrzehntelang
unserem Ortsverein an.

Wir werden ihm
ein ehrendes Andenken bewahren.

SPD-Ortsverein Kaköhl
Matthias Ehmke, 1. Vorsitzender

Weiterhin soll für den Naturerlebnispfad eine **App für Smartphones** entwickelt werden, die über Wege, Aussichtspunkte und Inhalte des Projektes informiert und den jeweiligen Standort des Nutzers darstellt. Informationen sollen auch über QR-Codes an der Wegstrecke abrufbar sein.

Das Projekt soll als **Gemeinschaftsprojekt der Gemeinden Blekendorf und Hohwacht** durchgeführt werden. Der NABU-Lütjenburg unterstützt das Projekt durch fachliche Beratung und Begleitung und ist im Benehmen mit den Gemeinden insbesondere für Gestaltung der Informationstafeln zuständig. **Kosten- und Zeitplan liegen noch nicht vor.**



Die **St. Claren Kirche in Blekendorf** muss in den nächsten Jahren **dringend saniert** werden. Auf zwei Veranstaltungen gab es dazu Informationen. Am 4. August war zu einem ersten Infoabend über den Zustand und die Geschichte geladen worden, zu dem aber außer dem Kirchengemeinderat leider nur drei Interessierte erschienen waren. Ing. Bernd Adam hatte die Geschichte der Kirche erforscht und konnte zu allen Teilen des Baus interessante Einzelheiten vortragen, ob es um die Feldsteine, den im Vergleich zum Schiff überdimensionierten Turm (56m), die Ersetzung der Holzschindeln durch Schiefer 1851, den seit 1900 eingebauten Ofen, die späte Versorgung mit Elektrizität u.v.a. mehr ging. Schon den Jahren 1961-64 hatte es eine grundlegende Sanierung gegeben. Die Kostenprognose für



die Arbeiten beläuft sich auf rd. 500.000 €. Das Mauerwerk hat Feuchtigkeitsschäden der Dachstuhl über dem Kirchenschiff ist schadhaft, die Dachkonstruktion muss besser gegen Feuchtigkeit geschützt werden. Auch ist der erst ca. 200 Jahre später (ca. 1450) gebaute Turm nicht richtig mit dem Schiff verbunden.

Am 14. August kamen dann die SPD-Bundestagsabgeordneten Bettina Hagedorn und Birgit Malecha-Nissen zu einer weiteren (besser besuchten) Veranstaltung in das Gotteshaus. Mit Orgelmusik begrüßt ging es nach den umfangreichen Erläuterungen des Oldenburger Architekten Bernd Ewers am Ende um die Möglichkeiten der Finanzierung. Es wird, wie Bettina Hagedorn als Mitglied des Haushaltsausschusses berichtete, ein neues Denkmalschutz-Sonderprogramm des Bundes

aufgelegt, in das die Blekendorfer Kirche bei den Haushaltsberatungen im Herbst mit aufgenommen wird. Die Maßnahmen werden dann in den Jahren 2018 und 2019 berücksichtigt werden. Voraussetzung der 50%igen Bezuschussung ist eine Kofinanzierung seitens der Gemeinden. Das sollte praktischerweise durch einen Förderverein geschehen, der demnächst ins Leben gerufen werden soll. Neben der Blekendorfer Kirche hat Bettina Hagedorn noch vier weitere Objekte „im Auge“, die Gotteshäuser in Kirchnüchel, Süsel und Landkirchen sowie das Eutiner Schloss. Dabei gibt es keine Konkurrenz untereinander, die Reihenfolge wird nach Dringlichkeit festgelegt.

Oberes Foto: Die Kirche ca. 1900 aus Richtung Blekendorfer Berg; unteres Foto v.l.: Pastorin Anja Haustein, Birgit Malecha-Nissen, Bettina Hagedorn, Bernd Ewers.



Fotografie & Fernsehservice

Grunenberg

Foto Film Fernsehen Multimedia

Teichtorstraße 1 • 24321 Lütjenburg • Telefon 04381/1431

Die **Feuerlöschteiche** der Gemeinde müssen **entschlamm**t werden. Das ist durch neue Auflagen des Umweltamtes mit vorheriger Probeentnahme und kostspieligen Untersuchungen verbunden. Da es viele Teiche gibt, ist der Vorstand der Feuerwehr um eine **Prioritätenliste** gebeten worden, damit die dringendsten Fälle zuerst abgearbeitet werden können. Diese liegt nunmehr vor: Teichweg, Kaköhl; bei Müter, Rathlau; Steinkamp (Jahnke), Futterkamp; Achtern Beeck, Blekendorf; Fuhlensee (Grimm-Sawetzki), Futterkamp.

Für den Kurbetrieb soll wieder ein **Strandmobil** angeschafft werden, mit dem Personen mit körperlichem Handicap an den Strand gelangen können. Für den Kauf soll – wie bei der Beschaffung des ersten Mobils – wieder um Spenden gebeten werden.

Meckerecke

Von Einheimischen und Touristen wird immer wieder die Verkehrsinsel am Ortseingang



Blekendorf/ B202 bemängelt. Was gibt das für einen Eindruck einer Fremdenverkehrs-gemeinde ab, wird immer wieder gesagt. Der Hinweis, dass der Kreis zuständig ist, hilft da nicht viel. Das müsste die Gemeinde im



eigenen Interesse regeln!



Der Steinkamp in Futterkamp macht auch Probleme, mal wieder ist der Straßenrand erheblich ausgespült und hat dadurch etliche Schäden (siehe Foto). Auf der anderen Seite läuft Pumpwasser bis weit in den „Blekendorfer Berg“. Das empfinden einige Leser als eine Zumutung.

Meckern Sie gerne weiter. Mailen Sie uns ihre Beanstandungen (g.m.thiessen@freenet.de). Sie können natürlich auch gern anrufen (s.S.16).

Vielen Dank unseren Inserenten. Wir bitten um Beachtung!



Zum alten Packhus

04382 / 345

Saisonale Öffnungszeiten
Dienstag Ruhetag!

Zum alten Packhus

Inhaber:
Falk Frommberger
24327 Sehlendorf
Strandstrasse 20
Tel.: 04382 / 345

*Ausrichtung von Feiern und Festen
Gutbürgerliche Küche
Partyservice*

www.packhus.de info@packhus.de

Klaas un Hinnerk

Klaas: Hest al hört vun dat Inslapen?

Hinnerk: Du, dor heff ik keen Last mit, ik legg mi hen un fief Minuten later denn slaap ik al. Denn hör un seh ik nix mehr.

Klaas: Ik meen doch den „Wahlkampf“ för den Bundesdag, de is je to'n Inslapen!

Hinnerk: Dor hest du recht. Dat is nu bald so wiet, blots noch dree Weken, un vun Wahlfever is nix to merken. Gor nix! Wenn nich de Plakaten överall weren, denn wöör en dor nix vun weten.

Klaas: Dat kümmt dorvun, dat Fruu Merkel denkt, dat se dat gornich nödig hett. Üm so sinniger dat aflöppt, üm so ehr warrt se wedder wählt.

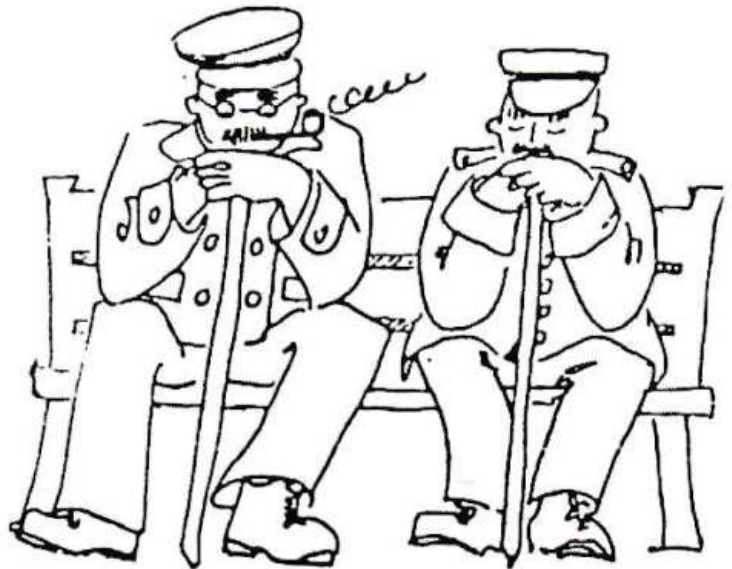
Hinnerk: Un de annern weten gornich, wat se dorgegen moken schüllt.

Klaas: Un Martin Schulz, de hett dat ok nich licht. He mutt ehr je angriepen, sünst makt he je ok wat verkehrt.

Hinnerk: Dat is aver nich so einfach, wiel de SPD je mit Merkel tosomen regeert.

Klaas: Sien Glück is blots, dat he sülvn nich in de Regeerung mit is, sünst weer dat je noch sworer för em.

Hinnerk: Man so en richdige Thema, wo he de Lüüd mit op sien Siet kriegen kann, dat is ok nicht so recht to finnen.



Klaas: Man likers, dor kann je op de letzten Daag na wat komen. Dat heff je bi all de letzten Wahlen jümmers Överraschungen geven, wat de Forschers ganz verkehrt vörutseggt hebbt. Wer weet, villicht passeert dat nu ok wedder.

Hausmacher Landwurst u. Fleisch



Partyservice
T. Burmeister
Fleischermeister



24327 Blekendorf - Radeberg 18 a

Tel. 04381 - 4853

 **Tietze** G E A H

-meisterbetrieb-
malerfachbetrieb
Ihr maler glaser bodenleger

24321 Lütjenburg
auf dem Hasenkrug 2
tel. 04381 / 7604
fax 04381 / 3249

 **Tietze**
Ambiente

STÄRKSTER SERVICE:

TV • HIFI • SAT • UE

04381 / 5500

Immer für Sie da!

EURONICS



Weyer

24321 Lütjenburg, Am Hofenhof 7, EMail tweyer@t-online.de

Wir sind für Sie da: MO - FR 8:30 - 18:00 | MI - 13:00 SA - 13:00

Schule Rathlau in der NS-Zeit (III)

Die Lehrerschaft sollte ab 1933 die Kinder zu richtigen Nationalsozialisten erziehen, auch mussten die Lehrer dem NS-Lehrerbund beitreten. Viele Lehrer waren in der NS-Zeit durchweg besonders eifrig, insofern sind die Texte in der Rathlauer Schulchronik keine Ausnahme. Das Besondere: Sie wurden nicht wie anderswo vernichtet, herausgerissen, überklebt, sondern sind so erhalten! Allerdings geht aus den Aufzeichnungen auch klar hervor, dass das Ehepaar Müller 100%ige Nazis waren. Frau Müller berichtet:

Am 6. August wurde mein Mann in den schweren Waldkämpfen in Nordkarelien verwundet. Am 1. und 2. Juni war er in Finnland einmarschiert, um den Finnen im Kampf gegen den Bolschewismus zu helfen. Mein Mann erhielt einen Querschläger in den Rücken unterhalb des linken Schulterblattes. Wie durch ein Wunder wurden die Rippen und die Lunge nicht verletzt. 4.9.41. Heute, am ersten Schultag nach den Sommerferien, stand mein Mann plötzlich vor mir, als ich Pause gemacht hatte. Er ist von Oslo nach dem Marinelazarett Malente versetzt und muß morgen dorthin. Fast 10 Monate ist es her, daß er bei uns war und sein Sohn, den er heute zum ersten Mal sieht, ist 4 Monate alt.

1.2.41. Wir sammeln Flaschen für unsere Soldaten. Die sollen mit Spirituosen zu Weihnachten an die Front geschickt werden. 27.12.41. Wir sammeln Wollsachen für unsere Soldaten in Rußland. Jeder im Dorf gibt, was er irgend entbehren kann. Wir wollen doch unseren Soldaten zeigen, daß die Heimat zu ihnen hält. Vom 30. Januar 42 bis zum 2. März war die Schule geschlossen, da der Ofen die Schulstube nur bis auf 5 Grad erwärmen konnte. Seit dem 5. Januar friert es unaufhörlich. Wir hatten bis zu 26 Grad Kälte. Die Kinder kommen jeden anderen Tag und holden sich ihre Schularbeiten.

12.3.42. Heute kam das Infanterie-Sturmabzeichen aus Finnland, das meinem Mann am 1. Januar 1942 verliehen wurde.

25.3.42. Heute war die Musterung der 10jährigen Knaben und Mädchen für das Deutsche Jungvolk und die Jungmädelschaft in Kaköhl. Die Knaben wurden alle noch ein Jahr zurückgestellt, bei den Mädchen nur Ilse Dittmann.

Mit der Zeit scheint die große Begeisterung vorbei zu sein. Die Meldungen von der Front werden spärlicher!

29.3.42. In der Nacht griffen die Engländer Lübeck sehr heftig an. Wir konnten das Schießen der Flak und das Brummen der feindl. Flieger sehr deutlich hören. Der Himmel über Lübeck war taghell. Es sind mehrere Engländer mit dem Fallschirm abgesprungen und in unserer Nähe gelandet. Über Rathlau und Umgegend haben sie Flugblätter abgeworfen. 30.3. Heute haben wir von der Schule 650 Flugblätter gesammelt. Der Unterricht fiel aus. Ich lege eins davon der Schulchronik bei: Wenn der Engländer keine bessere Propaganda hat, damit macht er uns nicht müde. Am 25. April haben wir wieder Flugblätter gesammelt. Am 20., 21. und 22. Mai fiel die Schule aus wegen Maikäfersammeln. 16.6.42. Kriegseinsatz der Oberstufe (Rübenpflanzen). 29.6. Kriegseinsatz der Oberstufe (Kohl pflanzen), ebenso am 15.7.

26.2.43. Der verwundete Feldwebel Hans Kohlmorgen aus Rathlau sprach zu den Kindern über seine Erlebnisse in Nordafrika. Herr Kohlmorgen, der in Afrika seinen rechten Arm verloren hat, verstand es wunderbar, den Kindern diesen fremden Erdteil lebendig zu machen.

5.4.43. Heute Nacht fiel bei einem Luftangriff eine Phosphorbombe auf den Kuhstall in Ludwigshof. Das Vieh konnte gerettet werden. 11.6., 17.6., 3.7. Kriegseinsatz der Oberstufe. 1.8. Heute wurden 13 Hamburger Bombengeschädigte in Rathlau

aufgenommen. 9.9. Kriegseinsatz der Oberstufe (Lehmberg, Kartoffelaufnahmen) 20.10. Heute haben wir 185kg Hagebutten gepflückt. 13.12. Großangriff auf Kiel

4. und 5.1.44. Großangriffe auf Kiel. 16 Bombengeschädigte in Rathlau aufgenommen. 19.5. Ein viermotoriger, amerikanischer Bomber stürzte bei Rathlau ab. Er lag auf der Kletkamper Rapskoppel (1. Koppel, rechts vom Fußsteig, gleich hinter Südels Land) mitten im blühenden Raps. Das war natürlich ein großes Erlebnis für die Schuljugend. Trotz Absperrung und Bewachung verstanden es die Jungen, sich heranzuschleichen, um sich irgendein Andenken zu holen.

8.-10.6. Kriegseinsatz der Ober- und Mittelstufe, 26.-30.6. auf Gut Kletkamp, 13.-15. Und 17.-18. Juli Kriegseinsatz. 23./24.7.44. Großangriff auf Kiel. Über Kiel war der Himmel taghell. Es sah aus, als ob Feuer vom Himmel gegossen würde. Türen und Fenster unseres Schulhauses klirrten und klapperten.



B 15 Zum 10. April 1938

ANETTE'S Friseurladen

Alte Dorfstraße 10 - Kaköhl
Dienstags-Freitags von 9-18 Uhr
Sonnabends 8-13 Uhr
Montags geschlossen

Ihre Anmeldung nehme ich
gerne auch telefonisch entgegen!

☎ 04382/381

8.9. Kriegseinsatz der Oberstufe (Kartoffelsammeln auf dem Lehmberg) 18.,19.,20.,22. und 23. Sept. Kriegseinsatz (Kartoffelsammeln), 7.10. Kriegseinsatz 11.10. Wir sammeln Brombeerblätter

5.2.45 Flüchtlinge aus der Ukraine treffen ein, 10.3., 16.3., 6.4. Flüchtlinge aus Ostpreußen (insgesamt 4 Knaben und 5 Mädchen)

15.4.45. Zu meiner Entlastung wurde mir eine junge Schulamtsbewerberin, Fr. Ursula Bluhm aus Preetz (Flüchtling aus Pommern) zugewiesen.

17.-20.4.45 Flüchtlinge aus Elbing, Westpreußen und Königsberg aufgenommen (2 Knaben, 2 Mädchen) 26.4. Die Schule muß geschlossen werden, da das Klassenzimmer als Flüchtlingslager eingerichtet werden muß. 5 Volksturmmänner sind schon eingetroffen. Sie werden vorläufig von den Bauern gepflegt.

3.5. 14 Flüchtlinge müssen im Schulzimmer neu untergebracht werden. Tieffliegergefahr!

5.5. Man kann kaum noch nach Kaköhl kommen zum Einholen wegen der Tiefflieger. Es heißt, die Engländer können jeden Augenblick kommen. Deutsche Soldaten fluten durch Kaköhl, der Engländer ist ihnen auf den Fersen.

6.5. 8 Soldaten mit 2 Fahrzeugen kommen in die Schule. Ein LKW wird auf die Tenne geschoben, der andere steht draußen getarnt. Ich habe Angst, daß die Tiefflieger unser Haus in Brand schießen.

8.5. Kapitulation! Alles ist aus, alle Opfer umsonst! Armes Deutschland! Engländer mit Panzern in Kletkamp eingetroffen. Kletkamp muß zum Teil geräumt werden. Die ersten Engländer in Rathlau. Sie wollen Eier haben. Ich erkläre ihnen auf Englisch, daß wir keinen Bauernhof haben, sondern daß hier die Schule ist, daß ich nur wenig Hühner und eine große Familie hätte (ich hatte am 10.5. eine 6köpfiger Flüchtlingsfamilie aufgenommen). Trotzdem biete ich ihnen 5 Eier an, aber sie verzichten.

22.5.45 Wir werden Kriegsgefangenenzone. Die Engländer ziehen ab und Tausende von deutschen Soldaten kommen in dieses Gebiet und werden notdürftig in Scheunen, Ställen oder Zelten untergebracht. Sie sind halb verhungert und sehen zum Teil völlig verwahrlost aus. Tagelang haben sie ohne Verpflegung marschieren müssen. In strömendem Regen treffen sie in Rathlau ein. Auf dem Schulhof sammeln sie sich. Wir laben sie mit heißem

Kaffee. Unsere stolze Wehrmacht, was ist aus ihr geworden! In der Nacht wird in meine Speisekammer eingebrochen.- Das Schulzimmer wird mit 14 Offizieren belegt. Die Flüchtlinge kommen bis auf die Volksturmmänner nach Nessendorf. In Rathlau sind 2000 Soldaten, so viel Leben ist in unserem einsamen Dörfchen noch nie gewesen. Musik, Tanz, Varieté, Kino und Theater lösen einander ab. Aber sonst sind wir völlig abgeschlossen. Niemand darf in die Kriegsgefangenenzone hinein und niemand hinaus.

Am 26.12.45 erhielt ich die Nachricht, daß ich mit Wirkung vom 1.12.45 von der Militärregierung aus dem Schuldienst entlassen sei. Ich war 1941

Ortsfrauenschaftsleiterin geworden, da die bisherige erkrankte und als solche 1942 in die N.S.D.A.P. eingetreten. Ich habe durch dieses Ehrenamt keinerlei persönliche Vorteile sondern nur Mühe und Arbeit gehabt, habe immer das Beste gewollt und alles getan, um den Frauen in den kriegsbedingten Schwierigkeiten zu helfen und besonders die Flüchtlingsnot zu lindern. Am 18. Sept. 45 wurde ich auf Grund meines Fragebogens automatisch verhaftet und von meinen drei Kindern im Alter von 9,6 und 4 Jahren weg in das Zivilinternierungslager Gadeland bei Neumünster gebracht, wo ich 8 Wochen festgehalten wurde.

Nachfolger **Günter Tunsch** wurde die Verwaltung der Lehrerstelle am 10. Dezember 1945 übertragen. Er berichtet: Mein Vorgänger, Herr Müller, war bisher aus der Gefangenschaft noch nicht entlassen. Frau Müller, die ihren Mann während der Kriegszeit vertreten hatte, war von der Militärregierung nicht bestätigt worden. Nach halbjähriger Pause wurde der Unterricht wieder aufgenommen, der im April 1945 eingestellt werden mußte, da die Schule mit Soldaten belegt worden war. Durch die Belegung war der Schulraum stark in Mitleidenschaft gezogen worden. Da die Rechtsverhältnisse über Wohnung, Gartenland usw. noch nicht geklärt sind, habe ich vorläufig als Untermieter das Nordzimmer und das Mädchenzimmer als Wohnung erhalten. Gekocht wird auf dem Herd, der von den Soldaten, die einst in der Schule lagen, gebaut worden war. Am 1. Oktober 1946 tauschten Frau Müller und ich die Wohnung, da das Schulamt entschieden hatte, daß Wohnung und Garten mir zustünden.

Damit endet unsere umfangreiche Berichterstattung über die Schulen in unserer Gemeinde. Die kursiv gesetzten Texte sind im Original-Wortlaut den Schulchroniken entnommen.

Der Musterstimmzettel auf Seite 8 zeigt, wie man Wahlen manipulieren kann, das oben abgebildete englische Flugblatt wurde von den Schülern eingesammelt und musste dann abgegeben und vom Lehrer vernichtet werden. Immerhin hat Frau Müller eins als Muster beigefügt. Bezeichnend ihr Kommentar: „Wenn der Engländer keine bessere Propaganda hat, damit macht er uns nicht müde.“ Bezeichnend auch die weinerliche Kommentierung ihrer Behandlung durch die Militärregierung.



Ein Feuerwehrhelm und seine Geschichte

Dieser Lederhelm wurde bei Umbauarbeiten auf dem Dachboden von Familie Nagel im Kaköhler Teichweg gefunden. Er hatte Heinrich Stark gehört, dem Bruder der Großmutter von Helmut (Futterkamp) und Hartmut Stark (Blekendorf). Dann war der Helm, als sein Besitzer gefallen war, beim Wehrführer in Kaköhl deponiert (zuletzt bei Hubert Nagel). Den Helm hatte Heinrich Stark vermutlich von seinem Vater übernommen, der auf einem Feuerwehrgruppenfoto von 1901 mit Helm zu sehen ist.



Heinrich Stark wurde am 10. Dezember 1890 in Kaköhl geboren, wo sein Vater als Schneider tätig war, und ging dort von 1897-1906 zur Schule. Er arbeitete nach Schule und Konfirmation in der Landwirtschaft, hatte geheiratet (siehe Foto links) und wurde dann zur Reichswehr im Rahmen der Wehrpflicht eingezogen. So entstand am Ende dieser Zeit das Gruppenfoto



„Zur Erinnerung an unser Kommando bei der Königl. Kommandantur Berlin im Sommer 1912. Wer weiß ob wir uns wiedersehen. Am grünen Strand der Spree!“



Auf der Rückseite der Karte schrieb Heinrich Stark an August Jensen in Gut Groß Königsförde:

„Berlin, den 17.7.12
Liebe Schwester und Schwager, habe soeben Eure Karte erhalten, dafür meinen besten Dank. Sende Euch hier eine Karte von meinem Reservebild aus Berlin, kostet 3 Mark u. ist sehr schön geworden. Reserve hat bis zum 21. Spt. noch 64 Tage, dann geht's wieder zur Heimat. Sonst geht's wie immer noch gut. Paula schickte Dienstag einen Brief, sie weiß aber nichts zu erzählen. Ist da gut Arbeit zu haben, dann schreib man bald mal wieder. Mit Gruß von Heinrich“



Als Reservist wurde Heinrich Stark dann im Ersten Weltkrieg eingezogen und kam nach Frankreich. Aus dieser Zeit die Fotos mit zwei Kameraden (H. Stark rechts), mit einigen vor einer Holzbaracke (sitzend rechts).



Dann zeigen die Todesanzeige der Familie und das Foto vom Waldfriedhof Oppy das traurige Ende: Heinrich Stark fiel am 27. November 1915 als Musketier bei Thelus den „Heldentod fürs Vaterland“ und wurde „in fremder Erde“ begraben, 24 Jahre alt.



Reinhard Röhrl Elektroinstallation

Alte Dorfstraße 12
24327 Högendorf

Tel. 0 43 81 / 42 65
Fax 0 43 81 / 40 94 763

Mail info@elektromeister-roehr.de
www.elektromeister-roehr.de



Reparatur Sanierung Neubau

David Krause Dachdeckermeister
Holstein-Dach · Hof Sehendorf · 24327 Sehendorf
info@holstein-dach.de · www.holstein-dach.de
Mobil 0173 - 72 08 910 · Telefon 0 43 83 - 51 78 81

Von der Jugendfeuerwehr Kaköhl-Blekendorf

Tag der offenen Tür

Die Jugendfeuerwehr Kaköhl-Blekendorf verkaufte am 21. Mai 2017, beim Tag der offenen Tür beim LVZ Futterkamp die „Feuerwehr Mettwurst“ zu einem Sonderpreis. Von jeder verkauften Wurst erhalten wir von der Firma EDEKA 1 € als Spende. Ob an unserem aufgebauten Stand, aber auch überall auf dem Hof, verkauften wir die Wurst und verteilten Flyer und Infos rund um das Thema „Feuerwehr“.

Jugend sammelt für Jugend

Wir haben am 19. Mai und am 02. Juni 2017 in der Gemeinde Blekendorf Spenden für die Aktion „Jugend sammelt für Jugend“ vom Kreisjugendring, gesammelt.



30% der Einnahmen gehen an den Kreisjugendring, für gute Zwecke in der Jugendarbeit. 70% der Einnahmen verbleiben bei uns, der Jugendfeuerwehr Kaköhl-Blekendorf.

Ein GROSSES DANKESCHÖN nochmal an alle Spenderinnen & Spender

Zeltlager

Die Jugendfeuerwehr Kaköhl-Blekendorf war vom 22. Juli bis 29. Juli 2017 im Kreiszeltlager Adlerhorst.

Am Donnerstag den 27. Juli starteten wir nach dem Frühstück einen Überraschungs-Ausflug. Außer unseren Betreuern wusste niemand, wohin es gehen sollte und alle Rateversuche waren erfolglos. Dafür war

die Überraschung umso größer, als wir unser Ziel erkannten: Die Flughafen Feuerwehr Hamburg!!

Nach der Sicherheitskontrolle, von uns und unseren Fahrzeugen, wurden wir von dem Kameraden Daniel abgeholt und dann führte eine kurze Fahrt übers Flughafengelände zur Wache. Dann ging unsere Führung los. Als erstes zeigte Daniel uns unseren Sammelpunkt, falls während des Rundganges ein Einsatz kommen sollte. Danach ging es in die Fahrzeughallen. Wir bekamen alle Fahrzeuge sehr ausführlich erklärt und wenn es Fragen gab, konnten wir diese sofort stellen. Das Beste war jedoch, als er uns eines von den vorhandenen 4 Löschfahrzeugen (12400 l Wasser an Bord) mit diversen Wasserwerfern in Aktion vorführte. Dann durften wir auch in Gruppen zum Wiederbefüllen und in die Halle mitfahren.

Auf dem Rückweg zurück ins Zeltlager gab es bei McDonalds dann eine Stärkung, bevor wir abends gemeinsam mit dem gesamten Lager zu Old Surehand und Winnetou nach Bad Segeberg zu den Karl-May Festspielen fuhren.

Das übrige Programm hatte es für die elf JF-Kids und drei Betreuer auch in sich. Sie haben eine super lustige und spaßige Woche mit einer tollen Truppe erlebt.



Die Feste unserer Gilden

Totengilde Blekendorf von 1731



Es war am 17. Juni gutes Gildewetter. Nach dem langen Umzug über Futterkamp mit vielen „Haltestellen“ ging es zum Frühstück ins Gildehaus. Hier wurden von Gildemeister Jörg Graf Platen viele Ehrungen vorgenommen. 60 Jahre ist Martha Lühr in der Gilde. Auf 50 Jahre kommen Klaus und Renate Geest, Walter Lamp, Hubert und Ellen Prahl, Wilma Ruser, Hartmut Stark, Helmut Utecht sowie Hermann und Gundula Werner.

Nachmittag ging es dann um Preise und um die Königswürden. Neue

Majestät ist **Bruno Chowanietz** (ein langjähriges Mitglied vom Zeltplatz Platen), ihm zur Seite zu aller Überraschung **Pastorin Anja Haustein**, die am Vormittag gleich als Ehrenmitglied aufgenommen worden war.



Auf dem linken Foto hinten v.l. Gildemeister Jörg Graf Platen, Horst Rönfeld als Fahnenträger (verdeckt), Anja Haustein und Bruno Chowanietz. Davor die Jugendkönige Jette Lilienthal und Mark Thies und ganz vorn die Kinderkönige Jaron Maack und Ida Bastian.

Unsere aktuellen Öffnungszeiten: Immer – Überall.



Online-Banking



VR-Banking App



19.600
Geldautomaten



Sicher online
bezahlen



Persönliche
Beratung vor Ort



Besuchen Sie uns auf
www.meine-vrbank.de



Besuchen Sie uns auf
facebook.de/meine-vrbank

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Wann, wo, wie
Sie wollen: Wir
sind für Sie da!



VR Bank Ostholstein Nord - Plön eG

Meine Volksbank Raiffeisenbank in der Region

Totengilde Kaköhl von 1723



Das Wetter war 24. Juni durchwachsen, es nieselte längere Zeit. Davon ließen sich die Gildemitglieder aber weder beim Umzug noch beim Fest abschrecken. Beim Frühstück wurde erstmals der neue Hein-Nagel-Gedächtnispokal für verdiente Gildebrüder vergeben, und zwar an Manuel Mühlhahn. Den Hilde-Heberlein-Pokal bekam Veronika Junge. Ebenfalls konnte Ältermann Kay Steffensen langjährige Mitglieder ehren: Christa Schöning ist 60 Jahre dabei, Dr. Hans Kroll 50 Jahre.

Nachdem Vater Willy (1980) und Bruder Jens (2007) bereits die Königswürde errungen hatten, war nun **Bernd Schöning** aus Sehlendorf „an der Reihe“. Ihm als „**de lebenswürdige Perfektionist**“ steht seine Frau Sabine als Königin zur Seite. Das abendliche Gildefest wurde dann mit Rekordbeteiligung ausgiebig gefeiert.

Totengilde Rathlau von 1729



Das Wetter meint es gar nicht gut am 1. Juli. An den Tagen davor hatte ergiebiger Regen schon große Probleme beim Aufbau verursacht. So wurde der Umzug im strömenden Regen sehr verkürzt. Beim Frühstück im Saal von Paustian wurden Holger Bahr, Ekhardt Hanusch und Holger Ehlers mit Orden ausgezeichnet. Am Nachmittag wurde Holger Ehlers dann noch für 39jährige Vorstandsarbeit zum Ehrenmitglied und Ehrenvorsitzenden ernannt (siehe Foto links). Außerdem hatten

die Gildemitglieder gesammelt und ihm eine Reise geschenkt.

Für 60 Jahre Mitgliedschaft wurde Luise Evers ausgezeichnet. Bereits 40 Jahre spielen die Engelaer auf dem Gildefest, diesmal erstmalig nur vormittags.

Auf dem Festplatz war trotz der widrigen Umstände guter Besuch zu verzeichnen. So konnten allerhand Preise und Gewinne ausgegeben werden: Den Jugendpokal (Luftgewehr) holte sich Leon Bünjer. Den Erwachsenenpokal bekam Heidi Lachs. Beim Vogelpicken siegte Christopher Mohr in der Jugendabteilung, Guido Ziegert bei den Erwachsenen. Beim Fischknobeln gewann erneut Regina Kagerbauer. Den Tombolahauptgewinn (Schiffsreise nach Oslo) bekam Ekhardt Hanusch.

Da das Königsschießen wegen der nicht nutzbaren unter Wasser stehenden Anlage ausfiel, wurde kurzerhand die Amtszeit des Königspaares um ein Jahr verlängert. So bleiben **Gerhard Ahrens „de Niestädter“** und seine Frau **Ute** weiterhin die Majestäten.

Re. Foto.: Gerhard und Ute Ahrens, Ältermann Uwe Dornbusch.



Der Start ist gelungen!

Vieles ist neu in der neuen Kreisliga 8, die aus jeweils acht Plöner und Ostholsteiner Vereinen besteht. Da kommen ganz neue Gegner auf den Plan, gegen die vorher allenfalls in Freundschaftsbegegnungen gespielt wurde. Dabei meint es der Spielplan gar nicht gut mit den Kaköhlern: In der Hinrunde gibt es nur 5 Heim- und 10 Auswärtsspiele. Der Protest dagegen bleibt wohl erfolglos.

Trotzdem, mit der bisherigen Bilanz von 7 Punkten aus 5 Spielen und dem 8. Platz von 16 Vereinen kann die Mannschaft mit den Trainern Martin Köll und Thore Schöning und Obmann Timo Nagel sehr zufrieden sein, wobei durchweg – auch mit Ersatzgestellung - guter Fußball geboten wurde.

Die zweite Mannschaft spielt (wieder mit 11 Spielern) in der B-Klasse und hat die ersten drei Spiele jeweils knapp verloren.



Das sind die Heimspiele der beiden Herrenmannschaften:

Fr, 8.Sep.	19.30	II	TV Grebin
So, 10.Sep.	15.00	I	TSV Neustadt
Fr, 22.Sep.	19.30	II	TSV Wentorf II
So, 24.Sep.	15.00	I	Oldenburger SV II
Sa, 7. Okt.	14.00	II	SG Ascheb./Kalübbe II
Fr, 27. Okt.	19.30	II	TSV Lepahn II
So, 29.Okt.	14.00	I	TSV Selent
So, 12.Nov.	14.00	I	Probsteier SG 2012
So, 26.Nov.	14.00	I	BCG Altenkrempe

Schnuppertraining

Das war schon ein besonderes Ereignis für die 1. und 2. Klassen der Ostseeschule in Blekendorf. Ihnen wurde von Trainern der JSG Hohwachter Bucht, zu der auch der SC Kaköhl gehört, ein Schnuppertraining geboten.

So konnten viele sich einen ersten Eindruck verschaffen, wie in einer Mannschaft trainiert wird und wie man in einem Team spielt. Alle hatten sehr viel Spaß an diesem Ereignis. So ein besonderes Training wurde auch an den Grundschulen in Schwartbuck und Seekrug mit Erfolg durchgeführt.



Ihr starker Partner für einen starken Norden



Am Kneisch 2 • 24321 Lütjenburg
Tel.: 0 43 81/40 56-0 • Fax: 0 43 81/61 21

www.bauXpert-Dittmer.com



Einfach mal!

Den alten Diesel-Pkw abgeben und 5.000 € Wechselprämie* für Ihren neuen Renault Mégane Grandtour sichern.



Renault Mégane Grandtour Life ENERGY TCe 100 ab

14.280,-*** € 5 Jahre Garantie**

• Radio mit 4,2-Zoll-Display, mit 4 Lautsprechern, USB und Bluetooth • Manuelle Klimaanlage • Fahrersitz höhenverstellbar • LED-Tagfahrlicht vorne • 3D LED Heckleuchten

Renault Mégane Grandtour ENERGY TCe 100: Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts: 6,7; außerorts: 4,6; kombiniert: 5,4; CO₂-Emissionen kombiniert: 120 g/km. Renault Mégane Grandtour: Gesamtverbrauch kombiniert (l/100 km): 6,0 – 3,5; CO₂-Emissionen kombiniert: 134 – 90 g/km (Werte nach Messverfahren VO [EG] 715/2007).

Abb. zeigt Renault Mégane Grandtour GT mit Sonderausstattung.

Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir freuen uns auf Sie.

Autohaus **Scheibel** AUTOHAUS SCHEIBEL GMBH
Renault Vertragspartner
Auf dem Hasenkrug 12,
24321 Lütjenburg
Tel. 04381-8321, Fax 04381-9782

*5.000,- € Wechselprämie bei Kauf eines Renault Mégane Grandtour, die auf den Kaufpreis des Neufahrzeugs angerechnet wird. Weitere Wechselprämien für andere Renault Modelle möglich. Wechselprämie nur gültig bei Abgabe Ihres Diesel-Altfahrzeugs mit der Euro-Norm 1 bis 4. Das Diesel-Altfahrzeug muss mindestens 6 Monate auf den Käufer des Neufahrzeugs zugelassen sein. Angebot gilt für Privatkunden, nicht kombinierbar mit anderen Angeboten. Gültig bei Kaufantrag bis 31.10.2017 und Zulassung bis 22.12.2017. **2 Jahre Renault Neuwagengarantie und 3 Jahre Renault Plus Garantie (Anschlussgarantie nach der Neuwagengarantie) für 60 Monate bzw. 100.000 km ab Erstzulassung gem. Vertragsbedingungen. *** Barpreis abzgl. Wechselprämie in Höhe von 5.000,- €

 <h1>Termine in der Gemeinde:</h1>	<p>Telefonnummer der <u>Gemeinde- und Kurverwaltung</u> in Sehlendorf: ☎ 04382/92234 e-mail-Adresse: info@sehlendorfer-strand.de</p> <p><u>Öffnungszeiten:</u> Montag, Dienstag, Donnerstag: 8 bis 16 Uhr, Mittwoch, Freitag: 8-13 Uhr</p>
---	---

- | | |
|-------------------------|--|
| Dienstag, 26. September | 19.30 Uhr öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung, mit Einwohnerfragestunde, Feuerwehrhaus Blekendorf, Tagesordnung siehe Aushang und Tagespresse |
| Freitag, 29. September | 19 Uhr Laternelaufen der Feuerwehren, begleitet vom Spielmannszug aus Plügge, FW-Haus Nessendorf |
| Sonntag, 1. Oktober | 11 Uhr Erntedankgottesdienst St. Claren-Kirche |
| Donnerstag, 5. Oktober | 14 Uhr 2. Jahresversammlung des Seniorenbeirats, Tourist-Info |
| Mittwoch, 11. Oktober | 9 Uhr Seniorenfrühstück im Gemeindehaus Blekendorf (Anmeldung unter obiger Tel.Nr.)
12 Uhr Halbtagesausflug der Frauenhilfe |
| Donnerstag, 26. Oktober | 15 Uhr Bingo-Nachmittag mit dem Sozialverband, mit Anmeldung, Gemeindehaus Blekendorf |
| Freitag, 3. November | 19 Uhr Grünkohlessen des SC Kaköhl, „Packhus“ Sehlendorf |
| Dienstag, 7. November | 15 Uhr Spielenachmittag des DRK, Tourist-Info |
| Sonnabend, 11. Nov. | 19.30 Uhr Kameradschaftsabend der FFW Kaköhl-Blekendorf, Treschans Gasthaus Högsdorf |
| Sonnabend, 18. Nov. | 19.30 Uhr Kameradschaftsabend der FFW Sechendorf im Gasthaus "Treschan" in Högsdorf |
| Sonntag, 19. November | Kranzniederlegung am Volkstrauertag
9 Uhr Nessendorf, 11 Uhr Blekendorf, 11.30 Uhr Kaköhl |
| Freitag, 24. November | 16-19 Uhr Blutspenden mit dem DRK, LVZ Futterkamp
19 Uhr Karpfenessen der Pferdegilde Malkwitz-Nessendorf, Gasthaus Treschan In Högsdorf |
| Sonnabend, 2. Dez. | 15 Uhr Adventskaffee mit den Senioren der Gemeinde Blekendorf, LVZ Futterkamp, <u>keine gesonderte Einladung</u> , bitte s.o. anmelden bis 28. November (dabei auch Fahrwünsche bzw. Diabetiker angeben)
15 Uhr Tannenbaumaufstellen Gilde Kaköhl am Ehrenmal, anschl. gemütliches Beisammensein im Gildehaus |
| Sonntag, 3. Dezember | „ Blekendorfer Zeitung “ Nr. 127 erscheint |

GRÜNE TONNE GELBER SACK	Leerung bzw. Abholung alle 4 Wochen: <i>montags</i> , 11. Sept., 9. Okt., 6. November <i>dienstags</i> , 14 tägig , (12. u. 26. Sept., 10. u. 24. Okt., 7. u. 21. November).
----------------------------	---

Fahrschule Ramm
 Inh.: Frank Nüser * Kurze Twiete 2 * 24321 Lütjenburg
 Fon 04381 6313 * Fax 04381 3242 * Mobil 0171 1205174
info@fahrschule-ramm.de

- Aufbaueminare für Fahranfänger ASF
- Fahreignungsseminare FES
- Berufskraftfahrer-Weiterbildungen BKF
- Begleitetes Fahren BF17



Theoretischer Unterricht:
Montag von 19:00 bis 20:30 Uhr
Mittwoch von 19:00 bis 20:30 Uhr





DE VEGT

Montage & Abdichtungstechnik



Fenster/Türen • Insektenschutztüren/-rahmen • Fugenabdichtung

Karsten de Vegt
Am Hopfenberg 3
24327 Kaköhl

Fax: (0 43 82) 92 03 58
www.fenster-karsten.de
Tel.: (0 43 82) 16 98



Herzlichen Glückwunsch



nachträglich....

Zur Goldenen Hochzeit:

Erich und Rita Meier
in Kaköhl
am 16. Juni

*

Bernd und Annelies Meierkord
in Nessendorf
am 16. Juni

*

Adolf und Ruth Hahn
in Blekendorf
am 14. Juli

*

Kurt und Ute Nickels
in Futterkamp
am 4. August

*

Ralf und Ursula Dinse
in Sehlendorf
am 11. August

*

Zum 90. Geburtstag:

Hannelore Bleck
in Futterkamp
am 14. Juni

*

Helga Kröger
in Kaköhl
am 17. Juni

*

Berthold Klüpfel
in Kaköhl
am 9. August

*

IMPRESSUM:

„Blekendorfer Zeitung“, Nr. 126, September 2017, erscheint jeweils am ersten Sonntag im März, Juni, September und Dezember. Herausgeber: SPD Ortsverein Kaköhl und Umgebung. Auflage: 900. Druck: Schiewer, Malente. Redaktion und verantwortlich für den Inhalt: Gerd Thiessen, 24327 Blekendorf, Tel. 04381/8727.

Zum 85. Geburtstag:

Rudolf Knop
in Blekendorf
am 12. Juni

*

Wolfgang Brüchert
in Futterkamp
am 23. Juli

*

Zum 80. Geburtstag:

Hans Hintz
in Kaköhl
am 2. Juni

*

Antje Lohnau
in Kaköhl
am 11. Juni

*

Hildegard Rattmann
in Kaköhl
am 23. Juni

*

Clemens Paustian
in Nessendorf
am 5. Juli

*

Reinhold Duwe
in Blekendorf
am 9. Juli

*

Sollten wir einen Jubilar oder ein bemerkenswertes Ereignis vergessen haben, bitten wir um Verständnis. Wir können nur das weitergeben, was uns mitgeteilt wurde. *



SIE HABEN RECHT.

RECHTSANWALTIN

SABINE SCHULTZ

www.ra-egerswalde.eu

Kanzlei Ostsee 24327 Kaköhl
Kanzlei Eberswalde 16225 Eberswalde

Tel. 0 43 82 - 92 69 58